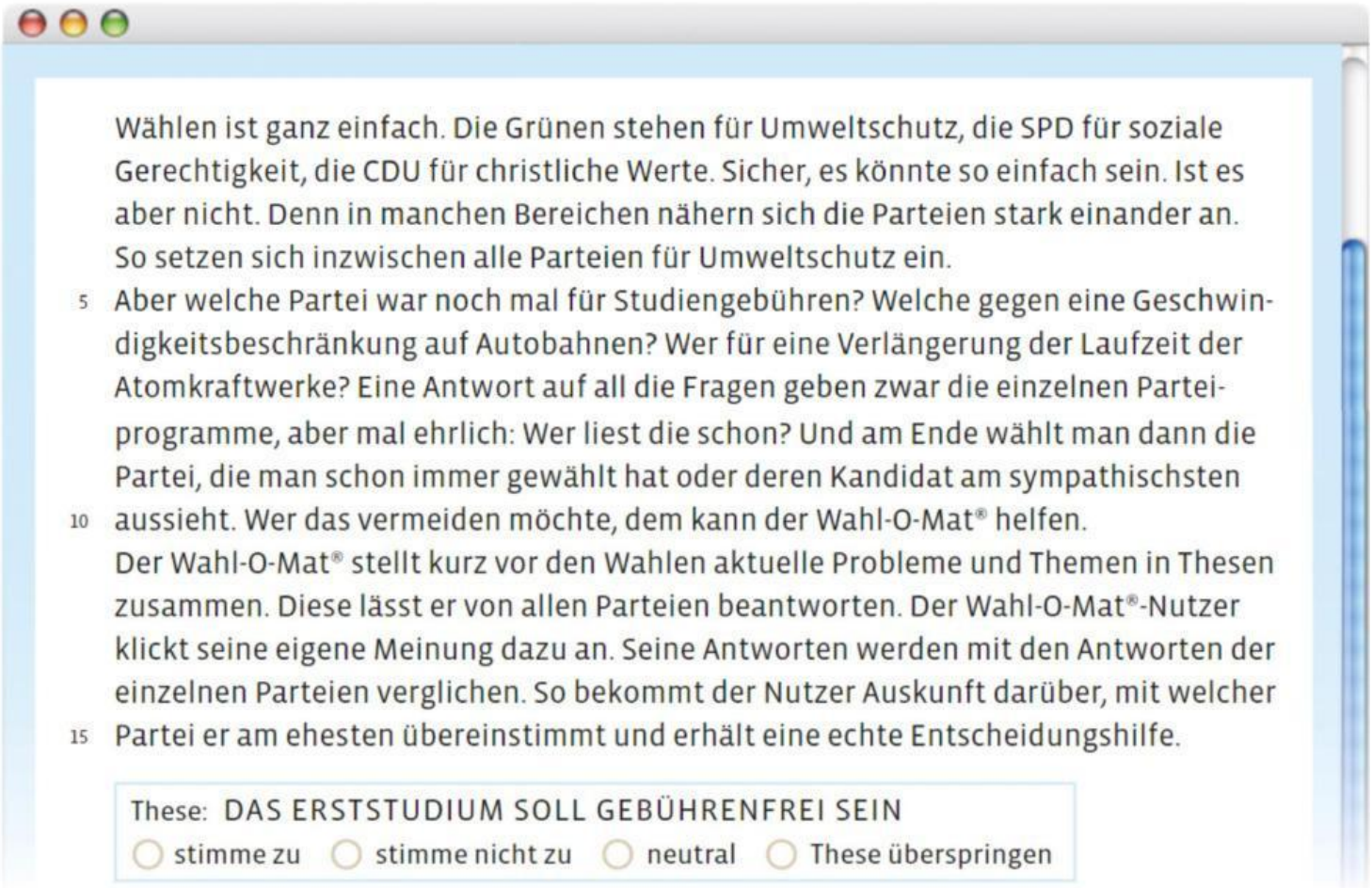
**Leseübung: Politik**

## 6 Willkommen beim Wahl-O-Mat®! Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

a Warum sind die Parteien immer schlechter voneinander zu unterscheiden?
b Wo findet man Informationen zu den Parteien?
c Wem kann der Wahl-O-Mat® helfen?
d Wie funktioniert der Wahl-O-Mat®?



Wählen ist ganz einfach. Die Grünen stehen für Umweltschutz, die SPD für soziale Gerechtigkeit, die CDU für christliche Werte. Sicher, es könnte so einfach sein. Ist es aber nicht. Denn in manchen Bereichen nähern sich die Parteien stark einander an. So setzen sich inzwischen alle Parteien für Umweltschutz ein.

Aber welche Partei war noch mal für Studiengebühren? Welche gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Autobahnen? Wer für eine Verlängerung der Laufzeit der Atomkraftwerke? Eine Antwort auf all die Fragen geben zwar die einzelnen Parteiprogramme, aber mal ehrlich: Wer liest die schon? Und am Ende wählt man dann die Partei, die man schon immer gewählt hat oder deren Kandidat am sympathischsten aussieht. Wer das vermeiden möchte, dem kann der Wahl-O-Mat® helfen.

Der Wahl-O-Mat® stellt kurz vor den Wahlen aktuelle Probleme und Themen in Thesen zusammen. Diese lässt er von allen Parteien beantworten. Der Wahl-O-Mat®-Nutzer klickt seine eigene Meinung dazu an. Seine Antworten werden mit den Antworten der einzelnen Parteien verglichen. So bekommt der Nutzer Auskunft darüber, mit welcher Partei er am ehesten übereinstimmt und erhält eine echte Entscheidungshilfe.

These: DAS ERSTSTUDIUM SOLL GEBÜHRENFREI SEIN

○ stimme zu ○ stimme nicht zu ○ neutral ○ These überspringen

LIVEWORKSHEETS

## 7 Gelebte Demokratie

**a** Engagiert sich die Person ehrenamtlich? Überfliegen Sie die Umfrage und kreuzen Sie an.



Richard Doebel
ja ○ nein ○



Tobias Mattsen
ja ○ nein ○



Jens Krämer
ja ○ nein ○



Sofie Witthoeft
ja ○ nein ○



Ingrid Pichler
ja ○ nein ○

### Gelebte Demokratie

**Umfrage:** Nicht nur wer wählt, sondern auch wer sich sozial engagiert, handelt politisch. Vor allem Frauen, Rentner und gebildete junge Menschen zeigen ein hohes soziales Engagement. Wir wollten wissen: Wer engagiert sich heute wie?

Ich bin Rentner und seit etwa vier Jahren bei den Lesefüchsen aktiv. Das ist ein Verein, der sich die Leseförderung von Kindern zum Ziel gesetzt hat. Wir gehen einmal in der Woche in Schulen oder Kindergärten und lesen den Kindern Bücher vor. Vorlesen ist ja so wichtig, damit aus den Kindern später mal selbst Leser werden. Kinder, die zum ersten Mal zuhören, sind oft skeptisch. Aber wenn ich erst einmal anfange, sind sie ganz still und wollen überhaupt nicht mehr, dass ich aufhöre. Diese

Seit ich denken kann, liegt mir die Umwelt am Herzen. Schon als Kind habe ich jeden Müll von der Straße aufgehoben. Heute engagiere ich mich bei verschiedenen Organisationen, die alle mit Umweltschutz zu tun haben. Entweder nehme ich an Aufräumaktionen teil oder ich gehe zusammen mit anderen Demonstranten für Umweltprojekte auf die Straße. Inzwischen bin ich Studentin der Biologie und würde später gern im Umweltschutz arbeiten.

Sofie Witthoeft

LIVEWORKSHEETS

Dankbarkeit ist für mich der beste Lohn.
Richard Doebel

Ich mache nichts. Dazu fehlt mir einfach die Zeit. Ich habe eine Familie und einen anstrengenden Job in der Tourismusbranche. Das reicht. Ich muss jetzt auch gleich weiter, meine Kinder vom Kindergarten abholen.
Tobias Mattsen

Ehrenamt? Dafür habe ich keine Zeit. Stehen Sie mal von morgens früh bis abends spät auf der Baustelle. Am Wochenende nehme ich mir die Freiheit und lege die Füße hoch. Obwohl: Etwas mache ich schon. Ich trainiere die Fußballmannschaft meines Sohnes. Dafür bekomme ich kein Geld. Aber die Arbeit mit den kleinen Sportlern macht mir großen Spaß. Das ist doch auch soziales Engagement, oder? Jens Krämer

Über eine Bekannte habe ich zum ersten Mal von den „Patenschaften" gehört. Es gibt so viele Kinder, die nach Österreich kommen und überhaupt kein Deutsch sprechen. Für jedes Kind wird ein Pate gesucht, der sich mit den Kindern beschäftigt, sodass sie spielerisch Deutsch lernen. Zurzeit betreue ich einen Jungen aus Afghanistan. Wir spielen zusammen, kochen oder machen Hausaufgaben. Manchmal machen wir auch einen Ausflug in die Berge. Mittlerweile sind wir richtig gute Freunde geworden. Ich kann nicht sagen, ob ich ihm mehr gebe oder er mir. Meine eigene Zufriedenheit ist jedenfalls stark gestiegen, seitdem ich mich sozial engagiere. Ingrid Pichler

**b** Lesen Sie den Text in **a** noch einmal. Machen Sie eine Tabelle und ergänzen Sie.

| Wer? | Was macht die Person? | Für welche Organisation? | Warum? |
|---|---|---|---|
| Richard Doebel | geht in Schulen und Kindergärten ... | | |
| Tobias Mattsen | nichts | / | |

LIVEWORKSHEETS